



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PROFiL

PROFESSIONELL IN DER LEHRE

Infobrief

Liebe Leserinnen
und Leser,

im letzten Jahr feierten wir mit PROFiL ein Jubiläum. Seit 15 Jahren ist PROFiL der Nährboden für gute Lehre an der LMU. Unterschiedliche Projekte gingen in dieser Zeit aus PROFiL hervor und wachsen und gedeihen stetig. Alle Projekte eint das Ziel, die Lehre an der LMU nachhaltig zu verbessern und eine Lehrkultur zu etablieren. In diesem Infobrief berichten wir über das vergangene Jahr und blicken auf die Meilensteine, die wir uns für 2015 und darüber hinaus gesetzt haben.

VERANSTALTUNGEN

2014 fanden im Rahmen von Zusätzliche Lehrkompetenzen, ProfiLehrePlus und TutorPlus rund 100 Kurse mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aller bayerischen Universitäten statt. Auch im kommenden Jahr erwartet Sie ein umfangreiches und spannendes Seminarprogramm. Wir freuen uns auf alle bekannten Gesichter und laden diejenigen, die PROFiL noch nicht erlebt haben, herzlich ein uns kennenzulernen und unsere Kurse zu besuchen.

Aktuelle Veranstaltungsangebote für 2015 finden Sie unter www.profil.uni-muenchen.de/veranstaltungen

JUBILÄUMSFEIER

Wir wollen uns nochmals bei allen bedanken, die im Oktober mit uns das 15-jährige PROFiL Jubiläum gefeiert haben.



Prof. Dr. Martin Wirsing



Prof. Dr. Reinhard Putz



Dr. Andreas Hendrich



Barbara Beege



Nathalie Primus



Matthias Beckmann, Anna von Werthern, Tanja Sczepanski und Katharina Maatsch



Die Fotobox sorgte für jede Menge Spaß

TUTORPLUS



Die Tutorenausbilderinnen und Tutorenausbilder der zweiten Kohorte haben das Ausbildungszertifikat in der Tasche. Sie schulten im letzten Jahr 134 Tutorinnen und Tutoren.



TutorPlus Zertifikatsverleihung 2014 mit der 2. Kohorte



TutorPlus+

Im September ging TutorPlus in die dritte Runde. Weitere 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten in die Ausbildungsphase und werden im Sommersemester 2015 die ersten Tutorinnen und Tutoren schulen.





Alice Murschall



Jana Antosch-Bardohn

DIE NÄCHSTE TUTORPLUS AUSBILDUNG

startet im September 2015. Mehr Informationen zur Ausbildung finden Sie unter www.profil.uni-muenchen.de/tutorplus/ausbildung

Interessenten können sich bis 31.05.2015 über das Formular auf der Website anmelden.

NETZWERK TUTORIENARBEIT



Das Netzwerk „Tutorienarbeit“ bietet in Deutschland einen Austauschraum für alle, die an der Tutorienarbeit an Hochschulen interessiert und im Bereich der Tutorienarbeit tätig sind. Es kommen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Wissenschaft, der Hochschulverwaltung und insbesondere der hochschuldidaktischen Weiterbildung zum Erfahrungsaustausch zusammen. Im Sommer richteten wir (PROFiL, TutorPlus) gemeinsam mit Kollegen der TU München (ProLehre) das halbjährlich stattfindende Netzwerktreffen aus.

Das Treffen stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit der Tutorienarbeit“, wozu neben inspirierenden Impulsvorträgen von Christoph Burkhardt (LMU München, PROFiL) und Robert Redweik (LMU München, Entrepreneurship Center) ein separater Workshop stattfand und anschließend die sechs aktiven Arbeitsgruppen des Netzwerks aus ihrer Perspektive einen Beitrag zur Verstärkung der Tutorienarbeit entwickeln konnten.



Dr. Andreas Fleischmann (TUM, ProLehre) und
Dr. Andreas Hendrich (LMU, PROFiL)



Auch die Verpflegung kam nicht zu kurz



Abschlussbild mit allen Teilnehmern

MIT APPS DIE LEHRE VERBESSERN

Mit universitas digitalis gestalten wir innovative Lehr- und Lernkonzepte mit besonderem Augenmerk auf neue Medien. Die App MobiDics unterstützt Lehrende bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung ihrer Hochschullehre und bietet neue Möglichkeiten, den bundesweiten Einsatz von Didaktik-Tools in der Hochschullehre transparent zu machen. Bald gibt es die App nicht nur wie bisher für Android, sondern auch für das iPhone. Nach demselben Prinzip soll zukünftig unter dem Namen QuickEval eine weitere App situationsspezifische Evaluationsmethoden bereitstellen. Mit LMUmobil entsteht eine App, die das Lehren und Lernen innerhalb des Veranstaltungsformats „Vorlesung“ optimiert und unterstützt. Zu diesem Zweck sind wir bereits dabei, ausführliche Interviews mit Lehrenden und Studierenden zu führen. Gerne können auch Sie mit Ihren Eindrücken, Wünschen und Ideen diesbezüglich auf uns zukommen.

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.profil.uni-muenchen.de/universitas-digitalis

Bei Interesse wenden Sie sich an Herrn Dr. Lars Krautschick: krautschick@profil.lmu.de

LERNPFAD IN DER VETERINÄRMEDIZIN

Seit Ende des vergangenen Jahres gibt es an der Fakultät für Veterinärmedizin einen ganz auf die Bedürfnisse der dort Lehrenden zugeschnittenen Lernpfad zu relevanten hochschuldidaktischen Themen. Am Anfang des Lernpfades standen drei dreistündige Vorlesungen die sich entlang des didaktischen Dreiecks (Dozent(in) – Student(in) – Inhalt) mit methodisch-didaktischen Rahmenbedingungen für Lehr- und Lernaktivitäten beschäftigten. Inhalte, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für sich als wichtig erachteten, konnten in der Folge im Rahmen von vierstündigen Workshops individuell und interaktiv vertieft werden. Unter anderem setzen sich die Veterinärmediziner in diesem Jahr intensiver mit Präsentationsmedien, Teambuilding, Stimmbildung, Klein- und Großgruppenmethoden, Motivation von Studierenden, Ausdrucksebenen und e-Learning auseinander. Außerdem sind weitere Termine zum freien Üben vorgesehen, damit ein Transfer des Gelernten in die Praxis der veterinärmedizinischen Fakultät gut gelingt.

Haben auch Sie Interesse daran, dass wir speziell für Ihre Fakultät zugeschnittene Workshops anbieten, so sprechen Sie uns gerne an! kontakt@profil.lmu.de

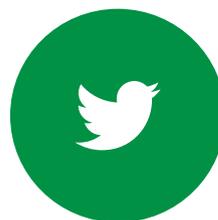


PROFIL FILM

Seit Herbst gibt es einen PROFIL-Film, in dem wir uns und unsere Projekte vorstellen.

Den Film finden Sie unter www.profil.uni-muenchen.de/profil

Schauen Sie rein! Es lohnt sich!



PROFIL BEI TWITTER

Ab sofort können Sie PROFIL auf Twitter folgen. Verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!

https://twitter.com/LMU_PROFIL

TUTORENTAG 2015



Für 2015 ist ein Tutorengipfeltreffen an der LMU geplant. Dr. Thomas Engel und Dr. Andreas Brachmann erzählen in einem Interview mit TutorPLUS mehr darüber.

TutorPlus: Lieber Thomas, lieber Andreas, ihr seid Tutorenausbilder der ersten Generation. Die TutorPLUS Ausbildung habt ihr vor zwei Jahren abgeschlossen und engagiert euch seither sehr stark für die Tutorienarbeit an der LMU. Für 2015 plant ihr ein Tutorengipfeltreffen. Welche Idee steckt dahinter?

ANDREAS BRACHMANN: Wir möchten mit dem Tutorengipfeltreffen den Grundstein für eine Verstetigung in der Tutorenschulung legen. Bis jetzt stellt die Tutorenschulung an der LMU eine Einbahnstraße von den Tutorenausbildern zu den Tutoren dar. Tutorinnen und Tutoren sollen sich aber auch untereinander etwas beibringen. Es gibt große Kreativitätsressourcen unter den Tutoren, die bisher nur bedingt genutzt werden. Durch eine Verstetigung erreichen wir im Idealfall eine Verselbständigung in der Tutorenschulung, sodass die Tutorinnen und Tutoren eine Art Tutorenclub entstehen lassen. Ein Nebenaspekt des Ganzen ist sicherlich auch die Vernetzung der Tutorenausbilderinnen und -ausbilder untereinander. Vernetzung passiert am besten dann, wenn man gemeinsam an einem Projekt arbeitet.

THOMAS ENGEL: Die Kompetenz und die Erfahrungen der Tutorinnen und Tutoren und deren Austausch untereinander sowie die Gestaltung einer Vernetzung stehen an diesem Tag im Mittelpunkt.

TutorPlus: Wie erreicht ihr die Tutoren mit dieser Vision?

ANDREAS BRACHMANN: Das Ganze funktioniert dann, wenn jeder einzelne einen Mehrwert daraus zieht. Ich treffe meine Tutoren einmal die Woche und merke, dass sie sich gerne untereinander austauschen und begierig sind, etwas voneinander zu lernen. Deshalb wird das Tutorengipfeltreffen in erster Linie keine Veranstaltung darstellen, auf der Tutorinnen und Tutoren nur Input erhalten und Angebote mitnehmen, sondern es geht hier um eine Angelegenheit, in der wir die Hilfe der Tutorinnen und Tutoren benötigen. Wir wollen den Tutorinnen und Tutoren das Gefühl geben, dass sie ein integraler Be-

standteil der Lehre an der Universität sind. Sie sind Experten, die an diesem Tag zusammenkommen.

TutorPlus: Wie stellt ihr euch den organisatorischen Rahmen dieses Gipfeltreffens vor?

ANDREAS BRACHMANN: Wir Tutorenausbilder laden die Tutorinnen und Tutoren, die wir ausgebildet haben persönlich ein. So entstehen ein vertrauter Bezug und eine höhere Verbindlichkeit in dieser Angelegenheit. Neben einer Kennenlernereinheit und einigen Miniworkshops soll es eine zentrale Einheit geben, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam auf Basis ihrer Erfahrungen ein Thema bearbeiten – möglicherweise könnte sich dieses Thema mit der Frage beschäftigen, wie ein Konzept der Verstetigung aussehen könnte, sodass ein reger Austausch unter den Tutorinnen und Tutoren gefördert wird, sich verselbständigt und daraus eine Kultur entsteht.

THOMAS ENGEL: Geplant ist, das Gipfeltreffen an einem Samstag von 14 bis 18 Uhr mit der Option eines Open Ends extern der LMU zu veranstalten. Damit das Tutorengipfeltreffen stattfinden kann, hoffen wir möglichst viele Tutorenausbilder und Tutoren dafür begeistern zu können. Dafür müssen wir das Konzept weiter präzisieren. Ein konkreter Termin steht allerdings noch nicht fest, ist aber für Mitte des Sommersemesters angedacht.

TutorPlus: Warum sollten Tutorinnen und Tutoren am Gipfeltreffen teilnehmen?

THOMAS ENGEL: Es gibt dort über die Tutorenschulung hinausgehende, attraktive Angebote, die nicht nur für Tutorenaufgaben, sondern auch für das eigene Studium und das Leben hilfreich sein können. Mögliche Themen für die Miniworkshops könnten sein: Umgang mit schwierigen Situationen, Präsentieren, Nachbereitung des Tutoriums, Diskussionskompetenz, Feedback, Co-Moderation, Unterrichten im Team, spontan Visualisieren auf Flipcharts und Whiteboard, Stimm-

bildung und Kurzaktivierung. Im Vordergrund steht jedoch der Vernetzungsgedanke – dass die Tutoren an diesem Tag miteinander ins Gespräch kommen. Die Wissensvermittlung sehe ich eher als positive Begleiterscheinung.

ANDREAS BRACHMANN: Wenn ich zu einer Veranstaltung gebeten werde und mir im Vorfeld jemand sagt: Du bist Dozent, du hast Ahnung und wir brauchen deine Hilfe – deswegen möchten wir dich einladen. Dann sage ich natürlich: Klar komme ich, ich helfe gerne. Damit möchte ich sagen, dass wir Tutorinnen und Tutoren klarmachen wollen, dass wir ihre Kompetenz brauchen. Deshalb nennen wir diesen Tag auch Gipfeltreffen – weil es sich eben nicht nur um einen Tag handelt, an dem wir den Tutorinnen und Tutoren etwas erklären oder an dem wir Tutorinnen und Tutoren weiterbilden.

TutorPlus: Wie profitiert die Lehre von einer Vernetzung der Tutorinnen und Tutoren?

THOMAS ENGEL: Tutorinnen und Tutoren sind immer wieder überrascht, dass es an anderen Fakultäten auch Tutorien gibt, die zum Teil auch anders ablaufen und in denen andere spannende Dinge passieren. Die Lehre profitiert also von einem Ideen- und Erfahrungsaustausch der Tutorinnen und Tutoren. Neue Möglichkeiten Tutorien effektiv zu gestalten werden in Betracht gezogen und können weiterverfolgt und -entwickelt werden.

ANDREAS BRACHMANN: Das gemeinsame Lernen von Studierenden ist ein ganz zentraler Punkt der Universität, der viel zu wenig gefördert wird. Es geht darum, den Studierenden klar zu machen, dass sie nicht irgendwelche isolierten Einheiten bearbeiten, sondern dass sie eine ganz zentrale Rolle in der Wissensgenerierung und -vermittlung spielen und dass dies auch außerhalb eines formalisierten Rahmens passieren kann. Tutorinnen und Tutoren müssen nicht zwangsläufig nur in der Studienordnung vorgesehene Tutorien anbieten. Sie haben eine gewisse Grundausbildung und es geht darum jetzt weiterzudenken. Wenn den Tutorinnen und Tutoren klar ist, wie viel sie weitergeben können, könnten sie Studierenden zum Beispiel Veranstaltungen zu Themen wie „effektives Lernen“ anbieten. Die allermeisten Tutoren führen ihre Tutorien alleine durch. Es geht deshalb auch um die Frage wie man in der Lehre etwas gemeinsam gestalten kann. Für mich gilt es deutlich zu machen, was für eine zentrale Rolle Studierende in der Wissensvermittlung spielen. Deshalb ist ihre Vernetzung wichtig.

Arbeiten auch in Ihrem Bereich Tutorinnen und Tutoren, die über das Gipfeltreffen informiert werden wollen, so wenden Sie sich an Dr. Andreas Brachmann (brachmann@lmu.de) oder Dr. Thomas Engel (Thomas.Engel@cup.uni-muenchen.de).

Zum Abschluss unseres Infobriefs wünschen wir Ihnen ein gutes Jahr 2015 mit vielen anregenden Lehrveranstaltungen, einen kreativen Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und spannende Erkenntnisse in Ihrem Bereich.

Ihr PROFiL-Team

KONTAKT

PROFiL
Frauenlobstr. 7a
80337 München

Leitung: Dr. Andreas Hendrich
Tel. 089 / 21 80 - 72 323
Fax 089 / 21 80 - 72 329
kontakt@profil.lmu.de
www.profil.uni-muenchen.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12016 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.